

3-Monatsbericht 2009



Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 35 Ländern über 100 Online-Shops, darunter ReifenDirekt in Deutschland, der Schweiz und Österreich, www.mytyres.co.uk und www.123pneus.fr. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Typen von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettträger, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen eCommerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 24.500 Servicepartner liefern lassen (allein 6.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Q1 2009 im Überblick

		01.01.2009 - 31.03.2009	01.01.2008 - 31.03.2008	Veränderung
Umsatz	Mio. €	51,0	42,6	+19,8
Neukunden	Tsd.	146	123	+18,0
Kundenbasis	Tsd.	2.772	2.054	+34,9
Gesamtleistung	Mio. €	51,9	43,4	+19,6
Rohhertrag	Mio. €	14,1	10,9	+28,9
Rohhertragsmarge	(1) %	27,2	25,2	
EBIT	Mio. €	2,6	0,5	+419,4
EBIT-Marge	(2) %	5,2	1,2	
Jahresüberschuss	Mio. €	1,9	0,5	+292,1
Ergebnis je Aktie	(3) €	0,48	0,12	+292,1
Mitarbeiter		84	79	+6,3
Umsatz pro Mitarbeiter	Tsd. €	607	539	+12,7
Bilanzsumme	Mio. €	96,4	85,2	+13,1
Eigenkapital	Mio. €	52,2	46,8	+11,4
Eigenkapitalquote	%	54,1	54,9	
Eigenkapitalrendite	%	3,6	1,0	
Liquidität	(4) Mio. €	30,9	25,2	+22,6
Dividende	(5) €	3,00	2,00	+50,0
Operating Cashflow	Mio. €	-10,5	-9,0	-16,7
Free Cashflow	Mio. €	-12,0	-9,3	-29,0

(1) Rohhertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) unverwässert

(4) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(5) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung

Konzernlagebericht

Rahmenbedingungen

Der deutliche Abschwung der Weltwirtschaft setzte sich auch im ersten Quartal 2009 weiter fort. Europa befindet sich aktuell tief in der Rezession. Verantwortlich für den Rückgang der Wirtschaftsleistung war in erster Linie der steile Abwärtstrend in der Industrieproduktion. Trotz rückläufiger Inflation aufgrund niedriger Energie- und Nahrungsmittelpreise konnte sich der Einzelhandel nicht von der negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abkoppeln.

Im ersten Quartal hat die Europäische Zentralbank den Leitzins zweimal gesenkt und hat diese Politik auch im laufenden Quartal weiter fortgesetzt, um die Wirtschaft zu stimulieren. Das niedrige Zinsniveau konnte die Stimmung bislang jedoch nur wenig aufhellen.

Die sehr schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trafen insbesondere den konjunkturabhängigen Automobilsektor hart. In Deutschland, Frankreich und Italien wurde der Abwärtstrend bei den Fahrzeugneuzulassungen aufgrund der staatlich gewährten Abwrackprämien gemildert.

Obwohl weniger zyklisch, beschleunigte sich auch im Reifenmarkt der Rückgang von Produktion und Handel.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Delticom konnte im Berichtszeitraum ihre Absätze gegen den Branchentrend deutlich steigern. Die Umsatzerlöse des Unternehmens wuchsen von 42,6 Mio. € um 19,8% auf 51,0 Mio. €.

Das Unternehmen wurde im laufenden Geschäftsjahr bislang vergleichsweise wenig von der Krise getroffen. Dies zeigt die Entwicklung der Kundenzahlen: Es konnten im Q1'09 insgesamt 146 Tausend neue Kunden hinzugewonnen werden, und 79 Tausend Kunden kauften zum wiederholten Mal bei Delticom ein. Insgesamt verbreiterte sich damit die Kundenbasis – Kunden, die 2009 oder in den vorangegangenen Jahren mindestens einmal gekauft haben – auf 2.772 Tausend.

Der Umsatz im Geschäftsbereich eCommerce legte im Q1'09 im Vorjahresvergleich um 21,4% von 38,5 Mio. € auf 46,7 Mio. € zu. Im Geschäftsbereich Großhandel wurden im Berichtszeitraum 4,3 Mio. € umgesetzt (+4,6% nach einem Vorjahresumsatz von 4,1 Mio. €).

In einigen Ländern Europas verschlechterten sich im Verlauf der letzten Monate bedingt durch die Schwäche der entsprechenden Landeswährungen die Abverkaufsmöglichkeiten. Delticom konnte aber durch die konsequent internationale Ausrichtung schwächere Absätze in einzelnen Märkten durch gutes Wachstum in anderen Ländern ausgleichen. Im Ergebnis verzeichnete der Konzern in nahezu allen 102 Online-Shops in 35 Ländern jeweils steigende Absatzzahlen und eine weitere Marktdurchdringung. Insgesamt wurden in den Ländern der EU im Berichtszeitraum 43,5 Mio. € (+14,8%) und in den sonstigen Ländern 7,5 Mio. € (+60,3%) umgesetzt.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Der Anstieg um 16,5% von 32,4 Mio. € auf 37,8 Mio. € (74,0% vom Umsatz) ist auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen.

Aufgrund der effizienten betrieblichen Abläufe konnte die Anzahl der Mitarbeiter 2009 trotz des gestiegenen Transaktionsvolumens weiterhin niedrig gehalten werden: Zum Stichtag 31. März 2009 beschäftigte Delticom 84 Mitarbeiter (31. Dezember 2008: 86). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) hat sich mit 2,7% im Berichtszeitraum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert nicht verändert.

Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Servicepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen daher auch die Transportkosten (+24,8%).

Die direkten Kosten der Lagerhaltung gingen um 6,0% zurück; der Anteil am Umsatz entsprach 0,8% (Vorjahr: 1,0%).

Die Marketingaufwendungen betragen 1,7 Mio. € (nach 1,3 Mio. € im Q1'08). Dies entspricht einer Quote von 3,4% vom Umsatz, nach 3,2% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Ergebnisentwicklung

Der Rohertrag stieg im ersten Quartal 2009 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 28,9% von 10,9 Mio. € auf 14,1 Mio. €. Die Rohertragsmarge (Anteil Rohertrag an Gesamtleistung) hat sich damit von 25,2% auf 27,2% verbessert. In den beiden Geschäftsbereichen eCommerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohertragsmargen erzielt. Wie üblich fiel die Rohertragsmarge im eCommerce mit 27,2% (Q1'08: 26,4%) höher aus als im Großhandel (16,5%, Q1'08: 11,7%).

Das EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 2,6 Mio. € (Q1'08: 0,5 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge) von 5,2% (Q1'08: 1,2%). Aufgrund stark fallender Euro-Geldmarktzinsen hat sich allerdings das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, von 190 Tsd. € auf 132 Tsd. €.

Der Konzernergebnis für das erste Quartal 2009 konnte von 0,5 Mio. € auf 1,9 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,48 € (unverwässert, Q1'08: 0,12 €). Die Berechnung des EPS ist im Anhang aufgeführt.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 19. Mai 2009 eine gegenüber dem Vorjahr um 50,0% höhere Dividende von 3,00 € pro Aktie vorschlagen (Vorjahr: 2,00 €).

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum 31. März 2009 lediglich 4,7 Mio. € und damit nur rund 4,9% der Bilanzsumme (31. März 2008: 4,4%). Im kurzfristig gebundenen Vermögen machen die Vorräte mit 42,5 Mio. € ca. 44,1% der Bilanzsumme aus (31. März 2008: 40,1 Mio. € / 47,1%). Der Anstieg der Vorräte seit dem letzten Quartalsstichtag um 5,4 Mio. € (31. Dezember 2008: 37,1 Mio. €) erklärt sich aus der für den Reifenhandel typischen Saisonkurve. Für die Lagerware besteht kein Abschreibungsbedarf.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Ende des Berichtszeitraums 12,7 Mio. €. Die Forderungsausfälle sind im Q1'09 gegenüber Q1'08 von 392 Tsd. € auf 309 Tsd. € zurückgegangen. Der Grund für den hohen Wert im Vorjahr war eine Einzelwertberichtigung im Großhandel, die von der Kreditversicherung ausgeglichen wurde. Allerdings ist zu erwarten, dass in der Rezession die Zahlungsmoral der Verbraucher abnimmt. Delticom reagiert auf diese Situation durch ein verschärftes Kreditmanagement.

Finanzlage

Delticom hat im Berichtszeitraum das Geschäft aus dem laufenden Ertrag, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit Eigenkapital finanziert. Zum 31. März 2009 betrug die Eigenkapitalquote 54,1% (31. März 2008: 54,9%).

Die Verbindlichkeiten lagen insgesamt bei 44,2 Mio. € und waren zu 98,8% kurzfristiger Natur. Den weitaus größten Teil machten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus (33,3 Mio. €). Die langfristigen Verbindlichkeiten am Ende des Berichtszeitraum in Höhe von 537 Tsd. € (31. März 2008: 459 Tsd. €) waren zum größten Teil latente Steuerverbindlichkeiten.

Im Berichtszeitraum tätigte Delticom Investitionen in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. €. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ausstattungsinvestitionen, die in enger Abstimmung mit den Logistikdienstleistern in den von Delticom angemieteten Lagern vorgenommen wurden.

Entsprechend dem saisonalen Geschäftsverlauf war der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (Operating Cashflow) im ersten Quartal mit -10,5 Mio. € negativ (Q1'08: -9,0 Mio. €).

Zum 31. März 2008 verfügte Delticom über 25,2 Mio. € flüssige Mittel. Dieser Wert ging zum 31. März 2009 auf 19,3 Mio. € zurück. Insgesamt stand dem Unternehmen zum Ende des Berichtszeitraums eine Liquidität einschließlich Liquiditätsreserve in Höhe von 30,9 Mio. € zur Verfügung (31. März 2008: 25,2 Mio. €).

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Delticom dar.

Ausblick

Trotz weltweiter Programme zur Stabilisierung des Finanzsektors und zur Ankurbelung der Konjunktur zeigten sich noch keine konkreten Signale für eine bevorstehende Trendwende: Führende Wirtschaftsinstitute erwarten eine weitere Verschlechterung der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in den USA und in der Eurozone. Zwar hat sich das Konsumklima in Europa – insbesondere aufgrund des abnehmenden Preisauftriebs – bislang kaum eingetrübt. Arbeitslosigkeit und Einkommenseinbußen werden in der nächsten Zeit aber zunehmend Konsumentenvertrauen und Nachfrage belasten. Der Reifenhandel wird sich von dieser Entwicklung nicht abkoppeln können. So rechnet beispielsweise der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) für das laufende Jahr mit einem weiteren deutlichen Rückgang der Absatzzahlen, nach einem ohnehin schon enttäuschenden Vorjahr.

Für Delticom ergeben sich aus der aktuellen Wirtschaftslage nicht nur Risiken, sondern auch Chancen: Reifenkäufer werden vermehrt nach preisgünstigen Alternativen suchen – auch und gerade im Internet, einem wachsenden Discount-Vertriebskanal. Unabhängig von den schwierigen Rahmenbedingungen wird die Delticom unserer Einschätzung nach auch weiterhin stärker zulegen als die Märkte, auf denen sie tätig ist.

Das zweite Quartal hat sich für Delticom bisher gut entwickelt. Es wurde allerdings durch eine Umkehr des Ostereffekts aus dem Vorjahr leicht belastet, da in diesem Jahr im April weniger Arbeitstage anfielen. Da der Fokus im Q2'08 auf Marktanteilsgewinnen lag, könnte das Umsatzwachstum im Q2'09 durch negative Basiseffekte geringer als im Vorjahr ausfallen.

Für das Gesamtjahr 2009 nehmen wir unverändert einen Umsatzanstieg von 10% gegenüber dem Vorjahr an. Das Umsatzziel für 2009 sollte bei normalem Geschäftsverlauf erreicht werden können. Im Verlauf einer Rezession könnten sich vermehrt Absatzchancen zu etwas geringeren Margen ergeben. Daher nehmen wir EBIT-Margen über 6% für das Gesamtjahr auch weiterhin nicht als Regelfall an.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 31.03.2009	01.01.2008 - 31.03.2008
Umsatz	51.015	42.589
Sonstige betriebliche Erträge	862	779
Gesamtleistung	51.877	43.368
Materialaufwand	-37.769	-32.427
Rohertrag	14.108	10.942
Personalaufwand	-1.370	-1.162
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-149	-114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.947	-9.157
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.642	509
Finanzaufwand	-2	-5
Finanzertrag	134	195
Finanzergebnis (netto)	132	190
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.775	699
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-873	-214
Konzernergebnis	1.901	485

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.03.2009	31.12.2008
langfristige Vermögenswerte	4.724	3.387
Immaterielle Vermögenswerte	1.170	1.166
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	3.474	2.136
Sonstige langfristige Forderungen	80	85
Kurzfristige Vermögenswerte	91.674	92.250
Wertpapiere	11.644	13.620
Vorräte	42.500	37.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.696	8.468
Sonstige Vermögenswerte	5.509	3.688
Flüssige Mittel	19.324	29.339
Summe Vermögenswerte	96.398	95.637

Passiva

in Tausend €	31.03.2009	31.12.2008
Eigenkapital	52.170	50.224
Gezeichnetes Kapital	3.946	3.946
Kapitalrücklage	31.854	31.809
Gewinnrücklagen	200	200
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-87	-86
Konzernbilanzgewinn	16.256	14.355
Summe Schulden	44.228	45.414
Langfristige Schulden	537	478
Langfristige Rückstellungen	34	34
Latente Steuerverbindlichkeiten	503	443
Kurzfristige Schulden	43.691	44.936
Steuerrückstellungen	1.363	2.053
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	11	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.314	36.192
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.003	6.664
Summe Eigenkapital und Schulden	96.398	95.637

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 31.03.2009	01.01.2008 - 31.03.2008
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.642	509
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	149	114
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-17	-314
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	-1	0
Veränderung der Vorräte	-5.366	-4.546
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.049	-2.337
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-493	-1.706
Erhaltene Zinsen	134	104
Gezahlte Zinsen	-2	-5
Gezahlte Ertragsteuern	-1.504	-819
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.506	-9.001
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.454	-266
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-37	-32
Auszahlungen für Einstellung in Liquiditätsreserve	1.976	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	487	-298
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	4	-12
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29.339	34.540
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-10.015	-9.311
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19.324	25.229
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	42.918	34.540
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-10.015	-9.311
Veränderungen der Liquiditätsreserve	-1.976	0
Liquidität am Ende der Periode	30.927	25.229

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2009 - 31.03.2009	01.01.2008 - 31.03.2008
Konzernergebnis	1.901	485
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	4	-12
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	11	0
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	-16	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	-1	-12
Gesamtergebnis der Periode	1.900	473

Eigenkapitalentwicklung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Angesammelte Ergebnisse				Summe Eigenka- pital
				Neube- wertungs- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	insge- samt	
Stand am 1. Januar 2008	3.946	31.706	-27	0	200	10.518	10.717	46.342
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		13						13
Gesamtergebnis der Periode			-12			485	485	473
Stand am 31. März 2008	3.946	31.718	-39	0	200	11.002	11.202	46.828
Stand am 1. Januar 2009	3.946	31.809	-128	41	200	14.355	14.555	50.224
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		46						46
Gesamtergebnis der Periode			4	-5		1.901	1.901	1.900
Stand am 31. März 2009	3.946	31.854	-123	36	200	16.256	16.456	52.170

Anhang

Anhangsangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Berichtsunternehmen

Die Delticom-Gruppe verkauft in erster Linie Reifen über das Internet. Die Geschäftsbereiche werden in Großhandel und eCommerce unterteilt. Im Bereich eCommerce werden Reifen an private und gewerbliche Kunden über 102 Online-Shops in 35 Ländern (Europa und USA) vertrieben. Im Bereich Großhandel werden Reifen von Herstellern (auch als Eigenmarken) an andere Großhändler veräußert.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenbericht zum 31. März 2009 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Konzernzwischenbericht stehen im Einklang mit IAS 34, DRS 6 und § 63 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Konzernzwischenbericht beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch einen Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Die erforderlichen erläuternden Anhangsangaben sind darauf ausgelegt, eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen zu geben, die für das Verständnis der Veränderungen der finanziellen Position und Leistungsfähigkeit des Unternehmens seit dem letzten Jahresabschluss von Bedeutung sind.

Die folgenden neuen Standards und Änderungen von Standards werden verpflichtend ab dem 1. Januar 2009 angewandt:

- IAS 1 (Revised), "Darstellung des Abschlusses". Die neue Fassung des Standards sieht geänderte Bezeichnungen für die Bestandteile des Abschlusses vor. Daneben erfolgt eine deutlichere Trennung von nichteigentümerbezogenen Eigenkapitalveränderungen und eigentümerbezogenen Eigenkapitalveränderungen. Die ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen sind daher zwingend in einer sogenannten Gesamterfolgsrechnung darzustellen. Die verpflichtende Darstellung der ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in der Gesamterfolgsrechnung wird in zwei Rechnungen (Gewinn- und Verlustrechnung sowie vom Periodenergebnis ausgehende Darstellung der nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen) dargestellt. Der geänderte Standard hat Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses, jedoch nicht auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses.
- IFRS 8 "Geschäftssegmente" wird in der Delticom-Gruppe ab dem Jahr 2009 angewendet. IFRS 8 ersetzt den IAS 14 "Segmentberichterstattung". Der neue Standard wendet den sogenannten "Management Approach" an, nach dem die Segmentberichterstattung strukturell und inhaltlich an die den internen Entscheidungsträgern regelmäßig vorgelegten Berichte angepasst wurde. Dies hatte in der Aufteilung der Segmente keine Auswirkungen, lediglich die Darstellung der Segmentinformationen hat sich geändert.

Die folgenden neuen Standards und Änderungen zu Standards bzw. Interpretationen sind erstmalig verpflichtend ab dem 1. Januar 2009, aber nicht relevant für die Delticom-Gruppe:

IAS 23	Fremdkapitalkosten
IAS 32	Änderung: Finanzinstrumente mit Rückgaberecht; Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation
IFRS 2	Änderung: Aktienbasierte Vergütung (Ausübungsbedingungen und Annullierungen)
IFRIC 13	Kundentreueprogramme
IFRIC 15	Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien
IFRIC 16	Absicherungen einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb

Es wurden, bis auf die oben genannten Änderungen, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG, mit Sitz in Hannover, eingetragen beim Amtsgericht Hannover unter HRB 58026, die inländischen Tochtergesellschaften Reifendirekt GmbH und Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover, sowie die ausländischen Tochtergesellschaften Delticom Ltd., Oxford (Großbritannien), NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien) und Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA). Sämtliche Anteilsbesitze an den Tochterunternehmen liegen zu 100% bei der AG.

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,48 € (Vorjahr: 0,12 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,48 € (Vorjahr: 0,12 €).

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 5.270 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22. November 2007, 12.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08. Mai 2008, 12.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25. November 2008 sowie 5.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30. März 2009 vor.

Da der Ausübungspreis der Tranche vom 22. November 2007 über dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen liegt, wird diese Tranche nicht in das verwässerte Ergebnis je Aktie eingerechnet. Die Ausübungspreise der Tranchen vom 08. Mai 2008, 25. November 2008 und 30. März 2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden diese Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen. Rechnerisch ergibt sich allerdings für das verwässerte Ergebnis je Aktie und das unverwässerte Ergebnis je Aktie kein Unterschied.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 1.901.308,85 € (Vorjahr: 484.941,53 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 3.971.536 Stück (Vorjahr: 3.946.480) verwendet.

Segmentinformationen

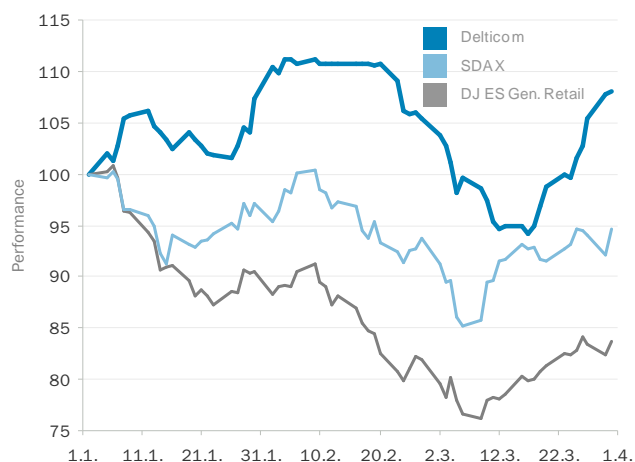
für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. März 2009

in Tausend €	eCommerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	46.747	4.269	0	51.015
Sonstige betriebliche Erträge	217	0	645	862
Materialaufwand	-34.203	-3.565	0	-37.769
Rohertrag	12.760	703	645	14.108
Personalaufwand	-530	-137	-703	-1.370
Abschreibungen	-100	0	-49	-149
davon auf Sachanlagen	-77	0	-39	-116
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-23	0	-10	-33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.634	-343	-970	-9.947
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-236	-73	0	-309
Segmentergebnis	3.496	223	-1.077	2.642
Finanzergebnis (netto)				132
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-873
Konzernergebnis				1.901

für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008

in Tausend €	eCommerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	38.509	4.080	0	42.589
Sonstige betriebliche Erträge	498	128	153	779
Materialaufwand	-28.711	-3.715	0	-32.427
Rohertrag	10.296	493	153	10.942
Personalaufwand	-427	-68	-667	-1.162
Abschreibungen	-59	0	-55	-114
davon auf Sachanlagen	-43	0	-46	-89
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-16	0	-9	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.525	-211	-1.421	-9.157
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-359	-34	0	-392
Segmentergebnis	2.286	213	-1.990	509
Finanzergebnis (netto)				190
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-214
Konzernergebnis				485

Delticom-Aktie



WKN 514680
 ISIN DE0005146807
 Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
 Designated Sponsors Equinet, HSBC Trinkaus
 Indexmitglied SDAX, GEX, CXPR, NISAX
 Aktiengattung Stückaktien
 Transparenz-Segment Prime Standard

19. Mai 2009 Hauptversammlung
 30. Juli 2009 vorläufiger 6M-Bericht
 13. August 2009 6M-Bericht
 29. Oktober 2009 vorläufiger 9M-Bericht
 9. November 2009 9M-Bericht
 9. November 2009 Eigenkapitalforum

		01.01.2009 - 31.03.2009	01.01.2008 - 31.03.2008
Grundkapital	€	3.946.480	3.946.480
Anzahl Aktien		3.946.480	3.946.480
Marktkapitalisierung	(1) Mio. €	161,8	150,0
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	1.044	5.201
Quartalsanfangskurs	(2) €	37,94	49,30
Quartalschlusskurs	(2) €	41,00	38,00
Quartalshoch/-tief	(2) €	42,20 / 35,75	49,30 / 37,32
Kursentwicklung im Quartal	(2) %	8,1	-22,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,48	0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,48	0,12
Eigenkapital pro Aktie	€	13,22	11,87
Dividende	(3) €	3,00	2,00
Dividendensumme	(4) €	11,8	7,9
Dividendenrendite	(1) %	7,3	5,3

- (1) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende
- (2) Auf Basis der Schlusskurse
- (3) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung
- (4) Basierend auf der Anzahl der ausstehenden Aktien am Quartalsende

Institut	Analyst	Fokus	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2009			
					Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Automotive	Hold	39,00	285,00	16,90	5,93	3,11
Bankhaus Metzler	Jürgen Pieper	Automotive	Buy	51,00	298,00	19,30	6,48	3,57
Sal. Oppenheim	Marcus Sander	Internet	Buy	50,00	284,80	16,80	5,90	2,94
Exane BNP Paribas	Andreas Inderst	Retail	Outperform	53,00	281,00	16,70	5,94	3,00
Berenberg Bank	Lars Dannenberg	Small-/Midcaps	Buy	51,00	279,00	16,30	5,84	2,94
Nomura	Paul Diamond	Retail	Buy	48,00	286,70	16,50	5,76	2,94
BHF	Aleksej Wunrau	Automotive	Buy	48,00	271,00	16,40	6,05	3,00
			Mittelwert	48,57	283,64	16,99	5,99	3,07

Stand: 13. Mai 2009

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com